Ein Müller betrieb mit seiner Frau eine an der Altmühl gelegene Mühle. Sie war die einzige weit und breit. Die Mühle hatte keinen Namen. Sämtliche Bauern des Tales brachten einfach das Getreide zum „Müller“, damit er es zu feinem Mehl mahlen konnte. Mehl war zur damaligen Zeit die wichtigste Nahrungsgrundlage der Leute. Noch kannte man weder Kartoffel noch Mais. Man aß hauptsächlich Mehlbrei und Brot. Ohne das Mehl des Müllers hätten die Menschen ringsherum schlichtweg verhungern müssen.